

ZOOM-VERANSTALTUNG

# **Nachhaltige öffentliche Beschaffung**

## im Spannungsfeld zwischen Sorgfaltspflichten und Deregulierung



MEHR INFO

# Nachhaltige öffentliche Beschaffung

## im Spannungsfeld zwischen Sorgfaltspflichten und Deregulierung



### Teil I Sorgfaltspflichten in der Praxis

Mit: **Nicole Zintel**, Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit – GIZ & **Ferdinand Josephi**, Geschäftsstelle Grüner Knopf

Wie lassen sich menschenrechtliche Sorgfaltspflichten in die öffentliche Auftragsvergabe integrieren? Nicole Zintel gibt einen kompakten Überblick zu Sorgfaltspflichten in der Vergabe, stellt die GIZ-Handreichung

vor und demonstriert anhand eines Praxisbeispiels, wie eine Umsetzung gelingen kann.

Mittels des Textilsiegels Grüner Knopf zeigt Ferdinand Josephi, wie das Konzept der unternehmerischen Sorgfaltspflicht für Menschenrechte und Umwelt konkret und praxisnah übersetzt werden kann: in einen überprüfbar Standard, klare Prozesse und echte Wirkung entlang globaler Lieferketten.

### Teil II Deregulierung als Chance – Nachhaltige Vergabe rechtssicher gestalten

Mit: **André Siedenberg**, Fachanwalt für Vergaberecht

Das Vergaberecht im Unterschwellenbereich befindet sich im Umbruch. Direktauftragsgrenzen werden angehoben, Verfahrensvorgaben vereinfacht, der formale Aufwand reduziert. Was politisch als Bürokratieabbau verkauft wird, geht in der Praxis jedoch häufig zulasten von Nachhaltigkeit: Ökologische Kriterien, soziale Mindeststandards und menschenrechtliche Sorgfaltspflichten geraten zunehmend unter Druck. André Siedenberg erklärt, warum Deregulierung nicht zwangsläufig einen Rückschritt bedeutet – und wie öffentliche Auftraggeber

die neu entstehenden Freiräume aktiv nutzen können. Im Fokus steht die Frage, wie durch klare, rechtssichere Formulierungen in Mustersatzungen und Dienstanweisungen Nachhaltigkeit systematisch gefördert werden kann, insbesondere bei Direktaufträgen, freihändigen Vergaben und Verhandlungsvergaben. Nachhaltigkeit muss keine zusätzliche Hürde sein, sondern kann als Vergabevorteil ausgestaltet werden, denn Kommunen können auch im vereinfachten Verfahren gezielt Anreize für ökologisch und sozial nachhaltige Angebote setzen.

**HIER  
ANMELDEN!**

[forms.office.com/e/FBrSAiY3kn](https://forms.office.com/e/FBrSAiY3kn)

#### Ansprechpersonen:

**Christiane Baum** (Romero Initiative)  
Referentin für faire öffentliche Beschaffung  
[baum@ci-romero.de](mailto:baum@ci-romero.de)

**Tamara Kaschek** (Faire Metropole Ruhr)  
Projektreferentin  
[t.kaschek@faire-metropole.ruhr](mailto:t.kaschek@faire-metropole.ruhr)

In Kooperation mit:



GEFÖRDERT DURCH DIE  
Stiftung Umwelt  
und Entwicklung  
Nordrhein-Westfalen